

17. Dezember 2024

Interpellation 328 / Luc Kauf, GRÜNE prowil
eingereicht am 10. November 2024 - Wortlaut siehe Beilage

Unnötige Mehrkosten durch sachgerechte Planung vermeiden

Der Interpellant Luc Kauf, GRÜNE prowil hat am 10. November 2024 zusammen mit 13 Mitunterzeichnenden eine Interpellation zum Thema "Unnötige Mehrkosten durch sachgerechte Planung vermeiden" eingereicht und den Stadtrat ersucht, sieben Fragen zu beantworten.

Beantwortung

1. Wieviel des Kredits von Fr. 30'000 im Investitionsbudget 2024 wurden für die Projektierung der Fürstenlandstrasse ausgegeben?

Für die Sanierung und Planung der Fürstenlandstrasse steht ein Gesamt-Investitionskredit in der Höhe von Fr. 250'000.-- zur Verfügung (Projekt-Nr. 1000342), der am 7. Dezember 2023 durch das Parlament genehmigt wurde. Der erwähnte Betrag von Fr. 30'000.-- ist ein erster Teilbetrag, der im Finanzplan für das Jahr 2024 angezeigt wurde.

Für die Projektierung wurden im Rahmen der Grundlagenbeschaffung für Kernbohrungen im Strassenperimeter rund Fr. 12'000.-- ausgegeben. Diese Grundlagen dienen der Analyse der Tragfähigkeit des Oberbaus. Die anschliessenden Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für die Belagssanierungsarbeiten wurden durch interne Leistungen der Abteilung Tiefbau erbracht.

2. Wie weit sind diese Projektierungsarbeiten fortgeschritten?

Der Stadtrat wird mit einem separaten Geschäft einen Grundsatzentscheid zur Sanierung der Fürstenlandstrasse treffen. Damit werden die strategische Ausrichtung und das weitere Vorgehen der Sanierung definiert. Diese Entscheidung dient als Grundlage, um die nächsten Schritte zielgerichtet und im Einklang mit den übergeordneten Planungen und Prioritäten umzusetzen.

3. Wieviel haben die Notreparaturen gekostet? Sollte die Rechnung noch nicht vorliegen, wie hoch ist die Offerte für die Ausführung?

Die im Herbst 2024 durchgeführten Unterhaltsarbeiten betragen gemäss Schlussrechnung rund Fr. 115'000.--.

4. Weshalb hat der Stadtrat die Notreparaturen nicht als solche budgetiert, obschon er über den desolaten Zustand der Strasse informiert war?

Die Unterhaltsarbeiten waren für das Jahr 2024 geplant und wurden deshalb im Rahmen des ordentlich Budgets 2024 beantragt. Falls im Winter 2024/2025 weitere Schäden aufgrund der Einwirkung von Frost und Tausalz entstehen, ist mit weiteren Instandstellungsarbeiten zulasten dieses Kredits zu rechnen.

5. Wie gross ist die Fläche der Notreparaturen?

Im Rahmen der Sanierungsmassnahmen 2024 wurde eine Belagsfläche von insgesamt 1'985 m² eingebaut.

6. Wie gross ist der Anteil der Notreparaturen an der Gesamtfläche der Fürstenlandstrasse?

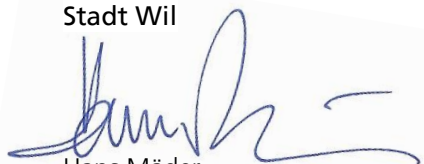
Die Fürstenlandstrasse weist eine gesamte Strassenfläche von ca. 10'000 m² auf. Die Instand gestellte Belagsfläche entspricht somit ca. 20% der gesamten Strassenfläche.

7. Was unternimmt der Stadtrat, dass in Zukunft Mehrkosten für Notreparaturen vermieden werden können?

Sanierungen und Umgestaltungen von Strassen sind oftmals eng mit der Gesamtverkehrsplanung verbunden. Die Umgestaltung der Fürstenlandstrasse ist mit der geplanten Netzergänzung Ost (ehemals Grünaustrasse) eng verknüpft. Jede Veränderung oder Verschiebung von übergeordneten Strassenbauprojekten aus politischen, finanziellen oder rechtlichen Gründen beeinflussen die Umsetzung von geplanten Bauvorhaben. Daher ist anstelle einer Gesamtsanierung oftmals eine Teilsanierung zweckmässig. Aufgrund des langen Zeithorizonts, der für die Umsetzung der Netzergänzung Ost notwendig ist, war es zweckmässig, die Strasse lokal zu sanieren, um die Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit weiterhin zu gewährleisten. Wie unter Antwort 2 beschrieben, trifft der Stadtrat – wo möglich – proaktiv Entscheidungen, um solche Fälle zu vermeiden.

Offen ist aktuell, was die mit dem Budget 2025 beantragten und durch das Stadtparlament nicht bewilligten Kredite für die Sanierung der AMP-Strasse und der Strassen im Westquartier bedeuten. Es ist nicht ausgeschlossen, dass es dabei zu Mehrkosten infolge dringender Unterhaltsarbeiten kommen kann. Dadurch bleiben alle Optionen für die künftige Strassengestaltung offen.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin